

Pressemitteilung
11.02.2025

38. BOLZANO FILM FESTIVAL BOZEN - BFFB

Ehrenpreise für eine herausragende Filmkarriere

Das 38. BOLZANO FILM FESTIVAL BOZEN ehrt auch in diesem Jahr zwei außergewöhnliche Persönlichkeiten des europäischen Kinos: die Schauspielerin **Alba Rohrwacher** und den Regisseur **Christian Petzold**. Beide werden mit dem Ehrenpreis für eine herausragende Filmkarriere ausgezeichnet.

"Wenn das Kino ein Teil deines Lebens und vielleicht auch deines Berufslebens ist, dann begleiten dich die Menschen, die das Kino machen, die den Figuren Leben einhauchen, die Filme kreieren und gestalten, durch die Jahrzehnte. Ob man sie persönlich kennt oder nicht. Oft berühren uns diese Menschen mit ihrer intellektuellen und künstlerischen Strenge, mit der Art und Weise, wie sie sich mit der Welt, mit der Geschichte, mit den Gefühlen und Schicksalen der Menschen auseinandersetzen. Sie lassen uns mit ihren Werken nie gleichgültig und es gelingt ihnen jedes Mal aufs Neue, in uns etwas zu bewegen. Etwas, das nach der Vorführung weitergeht. Man kann ihnen gegenüber nur Respekt, Dankbarkeit und Bewunderung empfinden, egal, welche Rolle sie im Kino spielen. So ging und geht es mir mit der Schauspielerin Alba Rohrwacher und dem Regisseur Christian Petzold, die seit vielen Jahren entscheidende Protagonisten des europäischen und internationalen Kinos sind. Ich freue mich daher ganz besonders, dass Alba und Christian unsere Ehrung angenommen haben und während des 38. BFFB in Bozen sein werden." erklärt Vincenzo Bugno, künstlerischer Leiter des Bolzano Film Festival Bozen.

Alba Rohrwacher – Kunst der Verwandlung

Alba Rohrwacher (*1979 in Florenz) zählt zu den bemerkenswertesten Schauspielerinnen des europäischen Kinos. Rohrwacher studierte zunächst Medizin, bevor sie ihre Leidenschaft entdeckte und an der Accademia Nazionale d'Arte Drammatica in Rom Schauspiel studierte.

Ihr Filmdebüt gab sie 2004 in *L'amore ritrovato* von Carlo Mazzacurati, doch größere Bekanntheit erlangte sie mit *Tage und Wolken (Giorni e nuvole)* (2007) von Silvio Soldini.

In Filmen wie *Ich bin die Liebe (Io sono l'amore)* (2009) von Luca Guadagnino, *Die Einsamkeit der Primzahlen (La solitudine dei numeri primi)* (2010) und *Hungry Hearts* (2014) von Saverio Costanzo oder *Sworn Virgin (Vergine giurata)* (2015) von Laura Bispuri zeigt sie ihre Vielseitigkeit, oft in Rollen, die innere Zerrissenheit und emotionale Tiefe ausloten.

Mit ihrer Schwester **Alice Rohrwacher** verbindet sie eine fruchtbare künstlerische Zusammenarbeit, die zu zahlreichen Projekten von großem künstlerischen Wert geführt hat, darunter *Land der Wunder (Le meraviglie)* (2014) und *Glücklich wie Lazzaro (Lazzaro felice)* (2018), die beide in Cannes ausgezeichnet wurden. Ihr jüngstes gemeinsames Werk, *La Chimera* (2023), wurde an der Croisette mit Begeisterung aufgenommen und bestätigt ihre Fähigkeit, Epochen und Erzählungen mit außergewöhnlicher Natürlichkeit miteinander zu verknüpfen.

Die drei für das BFFB-Programm ausgewählten Filme mit Alba Rohrwacher in der Hauptrolle sind: ***Hungry Hearts*** von Saverio Costanzo (2014), ***Zwischen uns das Leben*** (Hors-saison) von Stéphane Brizé (2023) und ***Mi fanno male i capelli*** von Roberta Torri (2023).

Christian Petzold – Schlüsselfigur des zeitgenössischen Kinos

Christian Petzold (*1960 in Hilden) zählt zu den bedeutendsten deutschen Regisseuren der Gegenwart. Geprägt wurde er durch sein Studium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (1988-1994) und die enge Zusammenarbeit mit dem Filmemacher Harun Farocki.

Nach mehreren Kurzfilmen und einigen Fernsehfilmen gab er sein Kinodebüt mit *Die innere Sicherheit* (2000) – dem ersten Kapitel der sogenannten „Gespenstertrilogie“, die ihn auf der internationalen Bühne bekannt machte – und thematisierte darin die Folgen der deutschen Wiedervereinigung. In *Barbara* (2012), *Phoenix* (2014) und *Transit* (2018) setzt er sich mit den Themen Identität, Trauma und politischer Verfolgung auseinander und schafft damit eine „Trilogie über die Liebe in Zeiten repressiver Systeme“.

Mit *Undine* (2020) begann Petzold seine Trilogie über die Elemente, in der er mythologische Motive mit zeitgenössischen Geschichten verknüpft. Der zweite Teil, *Roter Himmel* (2023), wurde auf der Berlinale mit dem Großen Preis der Jury ausgezeichnet. Sein aktuelles Projekt steht außerhalb dieser Trilogie und widmet sich den Themen Verlust und Neubeginn.

Während des Festivals werden drei Filme des Regisseurs Christian Petzold gezeigt: ***Barbara*** (2012), ***Roter Himmel*** (2023) und ***Transit*** (2018).

Die Preise des BOLZANO FILM FESTIVAL BOZEN, ermöglicht in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsamt der Stadt Bozen, werden während des Festivals verliehen, das vom **4. bis 13. April 2025** stattfindet.

Pressestelle Südtirol + DACH: Katharina Kolakowski, press@filmfestival.bz.it,
+393475198339

Pressestelle Italien: Lorena Borghi, pressitalia@filmfestival.bz.it, +393485834403